

Salzburger Unternehmen können von der Jugendkarte S-Pass profitieren

Bei den Kunden der Zukunft punkten

■ Mit dem S-Pass und der Jugendkarte Euro<26 können rund 23.000 junge SalzburgerInnen (österreichweit 240.000 Jugendliche) zwischen 12 und 26 Jahren erreicht werden. Unternehmen, die Partner des S-Passes und der Jugendkarte werden, können so schon heute die Kunden von morgen auf sich aufmerksam machen.

Die teilnehmenden Betriebe bekommen dabei die Möglichkeit, kostenlos über verschiedene Medien-Kanäle aufzutreten. So erscheinen etwa regelmäßig Euro<26-Magazine. Daneben werden Euro<26-Pocketfolder, -Semesterplaner etc. gestaltet und

verteilt. Die jungen Mitglieder werden außerdem über eine eigene Homepage, verschiedene Suchmaschinen und einen Newsletter angesprochen. Als „Gegenleistung“ für dieses kostenlose Werbepaket bieten die teilnehmenden Unternehmen der jungen Kundschaft Vergünstigungen und Preisvorteile. Für die Jugendlichen bedeutet dies einen billigeren Zugang zu allem, was in der Freizeit interessant ist und Spaß macht: Musik, Kino, Sport, Einkaufen, Reisen oder Kultur. Rund 400 Vorteilspartner aus den verschiedensten Branchen im Bundesland Salzburg nutzen und bieten be-

reits auf unterschiedliche Weise die Vorteile des S-Passes und der Euro<26-Jugendkarte.

400 Vorteilspartner aus verschiedenen Branchen

Zu diesen Partnern gehört unter anderem das Rockhouse Salzburg, The Body Shop, das Kunsthaus Nexus Saalfelden, der Zoo Salzburg, Indigo oder die Loferer Almbahnen. Die Unternehmen profitieren nicht nur von ihrem Euro<26-Werbeauftritt, sondern auch von der Imagesteigerung bei den Jugendlichen und der damit verbundenen Frequenzsteigerung, die auch die Kundenbindung fördert. Darüber hinaus

kann die Zielgruppe ohne Streuverlust erreicht werden.

Auftraggeber des S-Passes ist das Land Salzburg. Träger der Salzburger Jugendkarte ist der Verein Akzente Salzburg, der seit 1998 auch das operative Management der Euro<26-Jugendkarte übernommen hat.

Wer Interesse hat, Vorteilspartner zu werden, kann sich an S-Pass & Euro<26 Jugendkarte, co/Akzente Salzburg, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg wenden. Info auch unter Tel. 0662/849291-0 oder per E-Mail: euro26@euro26.at oder info@s-pass.at, Internet: www.euro26.at oder www.s-pass.at



Zwischen Kooperation und Konflikt. „Welches Konfliktmuster bevorzugen Sie, wenn es hart auf hart geht? Setzen Sie sich einfach durch? Geben Sie eher nach? Vermeiden Sie Konflikte, wann immer es geht? Oder ist es Ihnen wichtig, jeden Konflikt zu bearbeiten, und wie viel Zeit nehmen Sie sich dafür?“ Diese Fragen konnten die TeilnehmerInnen des JW-Vortrages „Best of aus Konfliktregelung und Verhandlung“ kürzlich im WIFI Salzburg für sich beantworten, nachdem sie einen Kurztest zu ihrem eigenen Konfliktverhalten durchgeführt hatten. Die Frage, ob es sich lohnt, in einer Welt voller Egoisten zu kooperieren, wurde anhand der Spieltheorie nach dem Motto „Tit for Tat“ (Wie du mir, so ich dir) beantwortet. Denn es zahlt sich wissenschaftlich und mathematisch nachweisbar aus zu kooperieren. Im Bild (v. l.) JW-Landesvorsitzender Johann Mitterwallner, Trainee und Mediatorin Mag. Elisabeth Burghofer und JW-Geschäftsführer Dr. Hans-Joachim Pichler.

Foto: JWS

Open-Space-Veranstaltung am 21. November

„Bar-Talk“ über Innovationen

■ Als Vorveranstaltung zur Innovationspreisverleihung in der Alten Residenz in der Stadt Salzburg lädt das Innovationsservice Salzburg am Dienstag, 21. November, ab 15 Uhr zur Open-Space-Veranstaltung „InnovierBAR“ ein.

Dabei werden in vier Bereichen umfassende Informationen zu Themen wie Patente, Förderungen und Kredite, Produktdesign und Firmengründung geboten:

- FinanzierBAR – Wie finanziere ich meine Innovation?
- SchützBAR – Wie schütze und verwerte ich meine Innovation?

- MachBAR – Wie gestalte und designe ich meine Innovation?
- GründBAR – Was brauche ich für meine technologieorientierte Unternehmensgründung?

In ungezwungener Bar-Atmosphäre kann mit Experten in kleinen Gruppen über Erfahrungen, Möglichkeiten, Tricks und Stolpersteine von Innovationsprojekten diskutiert werden. Anmeldung für den gewünschten Themenbereich beim Innovationsservice Salzburg in der Wirtschaftskammer Salzburg unter Tel. 0662/8888, Dw. 436 oder 442, Fax Dw. 616 oder unter E-Mail: office@innovationservice.at

Entlastung bei betrieblichen Energiekosten

Unternehmen mit hohen Energiekosten sollten an die Möglichkeit der Energieabgabenvergütung denken.

Die Grundidee der Vergütung ist, energieintensive Betriebe zu entlasten. Grundsätzlich sind elektrische Energie, Erdgas, Kohle sowie Mineralöl (Heizöl extra leicht, leicht, mittel und schwer sowie Flüssiggas) vergütungsberechtigt. Eine Rückvergütung wird grundsätzlich für jene Abgaben gewährt, die 0,5% des Nettoproduktionswertes übersteigen, abzüglich eines Selbstbehaltes von 400 €. Dieser sogenannte Nettoproduktions-

wert lässt sich ermitteln, in dem man von den betrieblichen Umsätzen jene Umsätze (Vorleistungen) abzieht, die anders erbracht wurden.

Nähere Informationen zur Berechnungsmethode, ein Merkblatt zur Energieabgabenvergütung sowie zur Möglichkeit der Vorausvergütung und zu Sonderregelungen sind in der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Salzburg unter Tel. 0662/8888, Dw. 256 (Johann Peter Höflmaier), Dw. 251 (Mag. Hermann Oberdanner), Dw. 253 (Mag. Stefan Pfisterer) oder 259 (Mag. René Holzer) erhältlich.